

**Wyl, Maitage in Ober-Ammergau,
Reymond, der gesunde und kranke
Herr Meyer in der Schweiz**

[37908.] wurden soeben nach den eingegangenen Bestellungen pro nov. versandt; von beiden mußten bereits, trotz der starken Auflagen, Neudrucke angefertigt werden.

Derjenige von Wyl wird erst in 14 Tagen beendet sein, bis dahin können nur feste Bestellungen ausgeführt werden.

Alfred Meißner schreibt über Wyl: „Wenn dies Buch nicht geht, so weiß ich nicht, was man dem Publicum bieten soll; von Rechts wegen sollten davon 100,000 Exemplare abgesetzt werden.“

Das Berliner Tagblatt sagt am Schluß einer längeren Besprechung: „Aus ersten Quellen geschöpft, mit köstlicher Frische geschrieben und mit der liebevollsten Gründlichkeit zusammengetragen, ist das Buch von W. Wyl unzweifelhaft das Werthvollste, was bisher über die Oberammergauer Aufführungen zu Tage getreten ist, und wird von den Feuillettonisten des kommenden Jahrzehnts vermuthlich dieselbe Brandschätzung erfahren, wie sie die panegyrische Schrift Eduard Debrient's von den gegenwärtigen zu erleiden hatte.“

Wie absatzfähig das Buch ist, beweist, daß eine bayrische Handlung fest 500 Exemplare nachbestellt hat, nachdem sie 100 erhalten und sofort verkauft hatte.

Caesar Schmidt in Zürich.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[37909.] Mitte October d. J. erscheint in meinem Verlage:

Illustrierter Catalog

der

Königlichen National-Galerie

zu

Berlin,

enthaltend Reproduktionen der bedeutendsten Kunstwerke.

Preis ca. 2 M. ord.

Berlin, Ende August 1880.

Rud. Schuster,
Kunstverlag.

[37910.] Unter der Presse befindlich:

Gedichte

von

Rob. Schellwien.

1880. 14 Bog. 8. Ca. 3 M. 50 S.; eleg. geb. 4 M. 50 S.

Legen Sie diese in anziehender Form erformenen Gedichte des erst kürzlich gen. Verf. des offenen Briefes an den Herrn Reg.-Präs. v. Schwarzhoff etc. fleißig aus, und ohne Zweifel wird, wie dem lichtvollen Briefe, auch dieser poetischen Schöpfung reicher Absatz zu Theil. — Wir geben nur je 1 Expl. à cond.!

Magdeburg.

Faber'sche Buchdruckerei
H. & R. Faber.

[37911.] Die infolge meines Circulars eingegangenen Bestellungen auf:

**Wyl,
Maitage in Ober-Ammergau
nebst**

dem vollständigen neuen und einem Auszug aus dem alten Text, Musikproben und den Portraits der Hauptdarsteller.

Preis 3 M. 60 S. ord.

**Reymond,
Der gesunde und kranke Herr
Meyer in der Schweiz.**

Mit Silhouetten von Ströhl.

Preis 1 M. 20 S. ord.

gelangen in dieser Woche zur Auslieferung. — Wer noch nicht bestellt hat, wolle dies sofort thun, da beide Bücher später nur noch fest gegeben werden können.

Zürich, den 9. August 1880.

Caesar Schmidt.

[37912.] Vom October d. J. ab erscheint im unterzeichneten Verlage:

Zeitschrift für Orthographie.

Unparteiisches Centralorgan

für

die orthographische Bewegung

im

In- und Ausland.

Unter Mitwirkung namhafter Fachmänner herausgegeben von
Dr. Wilhelm Viëtor
in Wiesbaden.

Jährlich 12 Nummern Lex.-8. Preis halbjährlich 3 M.

Die ersten Nummern werden u. A. folgende interessante Aufsätze bringen:

„Sprache und Schrift“ (Kräuter—Saargemünd).

„Einige Bemerkungen über den Unterschied theoretischer Erörterungen und praktischer Reformen auf dem Gebiete der Orthographie und mein Standpunkt in der orthographischen Frage“ (Sanders—Altstrelitz).

„Why we want a Reformed Alphabet“ (Sayce—Oxford).

„Das Bürgerrecht der Fremdwörter in der deutschen Sprache“ (Strackerjan—Oldenburg).

„Die Aufgabe der Orthographie-Reform“ (Faulmann—Wien).

„Die Orthographie-Reform und der deutsche Buchhandel“ (Schreiber—Wien).

„Die Orthographie in den Niederlanden“ (de Beer—Amsterdam).

„Die orthographische Bewegung im 18. Jahrhundert“ (Koch—Marburg).

„Aphoristische Bemerkungen über »Noch einmal der Silbenschluss«“ (Wiebe—Hamburg).

„Das preussische Regelbuch“ (Grabow—Oppeln).

„Orthographie in Dänemark“ (Beissel—Kopenhagen).

Ein solches Organ wird sicher auf den Beifall aller sich für Orthographie Interessierenden rechnen dürfen. Beweis dafür ist, dass die Vertreter der verschiedensten orthographischen Parteien des In- und Auslandes ihre Mitarbeit und Unterstützung versprochen haben. —

Die Probenummer erscheint im September d. J., allmonatlich folgt eine Nummer von 1 bis 1½ Bogen in Lex.-8. Format. *Ihren Bedarf an Probenummern und Prospecten bitte baldigst aufzugeben.*

Anzeigen einschlägiger Literatur (Preis der einmal gespaltenen Zeile 40 S., Auflage 5000, bei grösseren Inseraten Rabatt) dürften von gutem Erfolge sein.

Rostock, 20. Aug. 1880.

Wilh. Werther's Verlag.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[37913.] Mitte September gelangen zur Ausgabe und bitte, gef. zu bestellen:

**Französ. Almanachs
für 1881.**

Fr. Cts.

Almanach amusant	— 50.
— du bon ton	— 50.
— du Charivari, ill.	— 50.
— des cocottes	— 50.
— comique	— 50.
— de la cuisinière	— 50.
— des dames et des demoiselles, ill.	— 50.
— du Magasin pittoresque	— 50.
— parisien	— 50.
— des parisiennes, ill.	— 50.
— pour rire	— 50.
— du savoir vivre	— 50.
— triple Mathieu (de la Drôme)	— 50.
— du Voleur, ill.	— 50.
— annuaire de l'illustration	1. —
— annuaire Mathieu (de la Drôme)	1. —
— album des célébrités	1. —
— de la chasse, ill.	1. —

13/12 assortirt.

Franco-Eilsendungen am Tage des Erscheinens nach Leipzig, Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, Stuttgart, Wien.

Angebotene Bücher u. s. w.

[37914.] **Ign. Jankowit** in Leipzig offerirt u. erbittet gef. Gebote:

Daheim. Jahrg. 1872, 73, 74, 75, 76, 77.

In einz. Arn.

Gartenlaube 1864—78 in Hftn., 1879 in Arn.

Meyer's Convers.-Lexikon. Neueste Aufl. Bd. 1—5. eleg. geb.; Bd. 6—16. in Hftn. brosch.

[37915.] **Otto Klemm** in Leipzig offerirt: 1 Brockhaus' Lex. 12. Aufl. Org.-Hlbfrzbd. Wie neu.